Von einer, die auszog, das Pilzeln zu lernen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-935762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

microscopie, écologie (une dizaine de photos de paysages), comestibilité, toxicité, classification.
Tout au long des pages suivantes, des clés conduisent successivement aux sous-genres, aux sections, puis aux espèces, selon le plan suivant:
- sous-genre *Amanita*, sections *Caesareae, Vaginatae, Inauratae;*
- sous-genre *Amanitaria* (= groupe *muscaria-pantherina*);
- sous-genre *Lepidella*, sections *Validae, Lepidella;*
- sous-genre *Amidella* (groupe *lepiotoides-ovoidea*);
- sous-genre *Amanitina*, sections *Phalloideae, Mappae.*

L'ouvrage se termine par une intéressante fiche de détermination – qui pourrait servir de modèle pour d'autres genres – et par trois pages de bibliographie; je note qu'y figurent le tome 4 de la série Champignons de Suisse, de Breitenbach & Kränzlin, l'ouvrage de G. Lucchini sur les champignons du Tessin, une publication de A. Riva et al. sur les amanites (1973), et que la dernière référence citée est notre Bulletin Suisse de Mycologie.

François Brunelli, 1950 Sion

Tous les ouvrages présentés sous la rubrique «Recensions» dans le BSM peuvent être obtenus à notre librairie. Adresse: Librairie de l'USSM, Beat Dahinden, Bahnhofstrasse 2, 6110 Wolhusen; tél.: 041 490 43 17; fax: 041 481 02 18; adr. électr.: bd@bluewin.ch.

Von einer, die auszog, das Pilzeln zu lernen

«Grause Klucke»

Volvariellas Artikel in der letzten SZP hat mich ins Sinnieren gebracht.
Als Kind nahm mich mein Vater ab und zu in den Wald mit, um Pilze zu suchen. Er kannte zwar nur «den Reizker», «den Ziegenbart» und nannte alle Röhrlinge Steinpilze, aber ich bewunderte ihn grenzenlos. Komischerweise gab es jedesmal ein Gezeter, wenn wir stolz unsere Beute in die Küche trugen. Statt gelobt zu werden, starrte meine Mutter, eine überaus korrekte und eher kühle Frau, angeekelt in den Korb und murmelte: «Wääck, wie gruusig!» Ich wunderte mich sehr, fand ich doch unsere Pilze wunderschön und konnte nichts Widerliches an ihnen entdecken.
Später lieferte sie mir eine halbwegs plausible Erklärung für ihren Ekel nach.
Ich bin mitten im zweiten Weltkrieg geboren worden, und weil Lebensmittel knapp waren, hätte es auf der Geburtenabteilung im Spital jeden Tag – oder fast jeden Tag – Reizker zu essen gegeben. Vor lauter Reizkern sei sogar die Muttermilch orange gefärbt gewesen. Was meine Mutter empörte, hat mir offenbar nicht geschadet. Ich habe meine Liebe zu den Pilzen sozusagen mit der Muttermilch eingesogen!
Bis zum Pubertätsalter begnügte ich mich mit dieser Erklärung und auch mit Papas Pilzkenntnissen. Eines Tages waren wir wieder einmal im Wald, und ich entdeckte meine erste Stinkmorchel. Sie stank zwar gewaltig, aber ich war ganz fasziniert von diesem langen Stängel mit den vielen bunt schillernden Schmeissfliegen auf dem Kopf. «Papi, Papi, chumm go luege, was isch das?» Nach einem kurzen verlegenen Blick zog er mich weg. «Chumm jetzt, das isch gruusig.» Also gab es auch für Papa gruusige Pilze, allerdings nicht aus dem gleichen Grund wie bei Mama...
Ahnungsvoll beschloss ich, der Sache auf den Grund zu gehen und lieh mir bei einer Mitschülerin das Büchlein «Du musst es wissen» aus und las es heimlich unter der Bettdecke. Es kam nichts Erspriessliches dabei heraus. Es war viel von Bienchen und Blümchen die Rede und von bösen Männern, vor denen man sich hüten solle. Keine Zeichnungen oder Bilder, die mir hätten auf die Sprünge helfen können. Das damals noch gottverbotene «Bravo» war schon etwas informativer, aber das Aha-Erlebnis hatte ich erst Jahre später, als...

Foto: G. Martinelli

Muttermilch orange gefärbt: Lachsreizker, *Lactarius salmonicolor.*

Nachdem ich also Bescheid über die Männer wusste (oder es wenigstens meinte!), wandte ich mich wieder den Pilzen zu. Meine 80-jährige Mutter entsetzte sich, als sie hörte, dass ich die VAPKO-Pilzprüfung machen wolle. Ich hätte ihr ebensogut mitteilen können, dass ich in einem Pornofilm mitspielen werde! «Das isch doch gruusig!»
Manchmal denke ich mit leisem Bedauern an meine Eltern, die vor lauter Prüderie an den schönen Seiten des Lebens vorbeigegangen sind, während ich mitten in ernsthaften Diskussionen über Pilze leise lächeln muss, weil sie mich an etwas sehr Schönes erinnern.

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni

Kalender 2001 / Calendrier 2001/ Calendario 2001

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

2.11.	au	4.11.	St-George VD	Cours romand de détermination

Pilzausstellungen

13.10.	und	14.10.	Biberist, Werkhof-Schulhaus in Biberist
13.10.	und	14.10.	Seetal, Mehrzweckhalle Meisterschwanden
20.10.	und	21.10.	Biel und Umgebung, Mehrzweckhalle Ipsach